

INHALT

Vorworte	II
--------------------	----

I. VORAUSSETZUNGEN EINER CHARAKTERTHEORIE

1. Einleitung	23
2. Charakter, Struktur, Persönlichkeit	26
3. Das Leib-Seele-Problem und die Ganzheit der Person	33
4. Das Prinzip der Polarität	47
5. Anlagen, Züge, Eigenschaften	53
6. Sein und Werden	60
7. «Schichten» und «Bereiche»	67
8. Kritik der Schichtentheorie und Doppelschichtungsmodell	80
a) Die Situation der Schichtenlehre	80
b) «Person als Prozeß», Funktion und Funktionieren	82
c) Schichtentheorie und Funktionalismus	85
d) Phänomenologie und Strukturtheorie	87
e) «Schicht» oder «Bereich»? Zweierlei Tiefe	89
f) «Zweidimensionale» Schichtenlehre: Aufsichtung gegen Kernschichtung	91
g) Unterbewußtsein, Primitivität und «Tiefe»	93
h) «Vertikale» und «horizontale» Schichtung und das Unbe- wußte	97
i) Ergebnis	99
9. Schematische Zusammenfassung	100

EXKURS ÜBER MATHEMATIK, INTUITION UND METHODE

1. Methodische Zirkel	102
2. Intuition in negativer Bestimmung	105
3. Intuition in positiver Bestimmung	107
4. Intuition, Raten, Vermuten	109
5. Psychologie und Mathematik	112
6. Charakterologie und Homunculuspsychologie	116
7. Experimentelle und sprachanalytische Methode	120

II. INTENSITÄT UND TIEFE

(4.) Gefühl (Gefühlsheftigkeit und Gefühlstiefe)	127
(1.) Vitalität (Lebendigkeit und Zählebigkeit)	147

(2.) Trieb (Triebhaftigkeit und Instinktsicherheit)	151
<i>Exkurs über Sexualität und Erotik</i>	160
(7.) Wille (Willensheftigkeit und Willensstetigkeit)	179
<i>Exkurs über die Eigenständigkeit des Willens</i>	179
(6.) Verstand (Esprit und Tiefsinn)	194
<i>Exkurs über die Intelligenz</i>	205
(5.) Phantasie (Phantastik und Bildkraft)	214
(3.) Empfindung (Erlebnisfluß und -beharrung)	219
<i>Exkurs über Empfindung und Wahrnehmung</i>	223
8. Zusammenhang der «Schichten»	225

III. EXTRAVERSION UND INTROVERSION

1. Vitalität (Expansivität und Defensivität)	230
2. Trieb (Angriffslust und Genußsucht)	232
3. Empfindung (Empfänglichkeit und Sinnlichkeit)	240
4. Gefühl (Einfühlung und Selbstföhlung)	242
5. Phantasie (Darstellungskraft und Ausdruckskraft)	244
6. Verstand (Intelligenz und Geist)	247
7. Wille (Tatwille und Formwille)	250
8. «Objektivität» und «Subjektivität»	256

IV. ESHAFTIGKEIT UND ICHHAFTIGKEIT

1. Vitalität (Vitale Schwere und Zartheit)	262
2. Trieb (Hingebungsbedürfnis und Ichsucht)	264
3. Empfindung (Bewegtheit und Visualität)	268
4. Gefühl (Gefühlswärme und Gefühlskälte)	269
5. Phantasie (Elementare und «exakte» Phantasie)	272
6. Verstand (Föhldenken und Rationalität)	274
7. Wille (Tenazität und Kürwille)	280
8. Die Polarität der Geschlechter	287

V. POLARITÄT DER SCHICHTEN

1. Unter- und Oberbau	299
2. Die Schichtenpolarität von Gefühl und Wille, Gefühl und Verstand	300
3. Pädagogische Perspektiven	311

VI. POLARITÄTEN DER «KERNSCHICHT»

1. Liebe, Haß und Gemüt	315
2. Gemüt und Gewissen (Schwere und Zartheit, Wärme und Kälte)	319
3. «Gespür» und Geschmack (Strenge und Leichtheit, Grobheit und Feinheit)	337
4. Charakter und Entwicklung	343
5. Person und Persona, Echtheit und Maske	351

VII. DER CHARAKTER ALS GANZES

1. System der «Eigenschaften»	363
2. Dominanten und Gesamtqualitäten des Charakters	370
3. Paradoxie und Menschlichkeit	386

Anmerkungen	389
-----------------------	-----

Gesamtübersicht der «Eigenschaften» nach Bereichen	437
--	-----

Namenverzeichnis	446
----------------------------	-----

Sachverzeichnis	452
---------------------------	-----